

VORWORT

Der Leitfaden für den Trauerfall hilft Ihnen, sich über Ihre Wünsche für Ihre Bestattung klar zu werden. Gleichzeitig können Sie sich anhand des Leitfadens mit Ihrer Familie und anderen nahestehenden Menschen zu Lebzeiten darüber austauschen, wie Abschied und Gedenken einmal aussehen sollen. Diese Menschen gehören schließlich zu denjenigen, die Ihre Wünsche später betreffen.

Für alle Situationen vom Beginn des Sterbens bis zum Gedenken nach dem Tod bietet der Leitfaden Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen Wünsche und Willenserklärungen festzuhalten. So sichern Sie ab, dass bei Ihrer Bestattung alles nach Ihren Wünschen abläuft. Ihre Angehörigen wissen anhand des Leitfadens, was nach Ihrem Tod zu tun ist. Er dient ihnen sozusagen als Handlungsanleitung. Dennoch können Sie den Angehörigen genügend Freiraum für eigene Entscheidungen lassen. Über Einzelheiten, die Sie nicht bestimmen möchten und im Leitfaden offen lassen, können diese dann selbst entscheiden.

Innerhalb der ersten beiden Tage nach dem Todeseintritt sind in der Regel die grundlegenden Entscheidungen für die Bestattung zu treffen. Dazu gehören sowohl Aufgaben, die Angehörige selbst erledigen möchten, als auch Tätigkeiten, die übertragen werden, zum Beispiel einem Bestattungsunternehmen. Die Fülle der Aufgaben kann verwirrend sein. Der Leitfaden für den Trauerfall unterstützt Ihre Angehörigen dabei, alle Angelegenheiten rund um die Bestattung zu regeln, zu bewältigen und geordnet durchzuführen.

Zur Ergänzung des Leitfadens und zu offenen Fragen rund um das Thema Bestattung empfehle ich Ihnen auch unsere Internetseite www.aeternitas.de sowie weitere Broschüren und Ratgeber, die wir für Sie bereithalten. Fragen Sie bei Aeternitas nach, falls Ihnen einzelne Punkte im Leitfaden nicht klar sind. Scheuen Sie sich ebenso nicht, Verbesserungsvorschläge anzubringen. Dafür sind wir stets dankbar.

Christoph Keldenich, Vorsitzender Aeternitas e.V.

Hinweise zum Ausfüllen des Leitfadens

Der Leitfaden für den Trauerfall bietet Ihnen umfassende Möglichkeiten, zahlreiche Details rund um Ihre Bestattung zu regeln, Schritt für Schritt, Punkt für Punkt. Nehmen Sie sich die nötige Zeit dafür. Informieren Sie sich, was die einzelnen Alternativen bedeuten können.

Fühlen Sie sich nicht unter Druck gesetzt, Entscheidungen zu treffen. Sie können all das, was für Sie nicht von Bedeutung ist, offen lassen bzw. auch streichen. Alles, was Sie nicht festlegen, können - wie im Vorwort angesprochen - später Ihre Hinterbliebenen entscheiden.

Beachten Sie bei allem, was Sie bestimmen möchten, dass dies auch möglich und erlaubt sein sollte. Zum Beispiel bietet nicht jeder Friedhof jede Grabart an oder gestattet alle Materialien bei Grabmalen. Erkundigen Sie sich bei Zweifeln im Vorfeld.

Wichtig: Bewahren Sie den Leitfaden wie andere wichtige Dokumente so auf, dass er im Falle Ihres Todes problemlos aufgefunden werden kann. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Angehörigen über den Aufbewahrungsort bereits informiert sind bzw. im Todesfall informiert werden. Sinnvoll kann es hier unter anderem auch sein, einen Hinweis auf das Vorhandensein und auf den Aufbewahrungsort des Leitfadens und anderer Verfügungen stets bei sich zu tragen (zum Beispiel als Kärtchen im Portemonnaie).